

JORC TEC 33N

Montage- und Wartungshinweise

Einführung

Der elektronische Taktgeber JORC – TEC33N wird zwischen Spule und DIN-Stecker der Ventile eingebaut.

Bevor mit dem Einbau begonnen wird, muß die Spannungsversorgung abgeschaltet und die Preßluftzufuhr zum Drucktank geschlossen sein. Die folgenden Montagehinweise gelten nur für den Fall, daß das Ventil bereits in der Preßluftsystem montiert ist. Sollte das nicht der Fall sein, so muß das Ventil entsprechend den Einbauvorschriften des Lieferanten montiert werden.

Montage des TEC 33N

1. DIN-Stecker von der Spule des Magnetventils abziehen. Die Befestigungsschraube wird nicht mehr benötigt.
2. Spulenspannung auf Übereinstimmung mit der Versorgungsspannung prüfen.
Der TEC 33N ist für 24V - 240V (Gleich- oder Wechselstrom) und 50/60Hz geeignet.
3. Mitgelieferte Flachdichtung um die Anschlußkontakte der Spule legen.
4. TEC 33N auf die Anschlußkontakte der Spule aufstecken.
5. DIN-Stecker auf die Kontakte des TEC 33N ebenfalls aufstecken und die gesamte Baugruppe mit der mitgelieferten, langen Schraube verbinden. Die Schraube so anziehen, daß eine optimale Funktion der Dichtungen sichergestellt ist.
6. Impuls- und Pausenzeiten gemäß den Empfehlungen des Anlagenlieferanten einstellen.
Liegt keine Empfehlungen vor, sollte die Pausenzeit auf 1/2 max. und die Impulszeit auf 1/2 max. eingestellt werden, nach Bedarf weiter optimieren.
7. Preßluftzufuhr wieder öffnen und warten bis sich der erforderliche Druck aufgebaut hat.
8. Spannungsversorgung einschalten. Der TEC 33N ist eingeschaltet, d.h. bei Zuschaltung der Spannung wird das Ventil geöffnet.

Wartung des TEC 33N

Der Taktgeber TEC 33N ist wartungsfrei. Es wird allerdings empfohlen, in regelmäßigen Abständen eine Funktionsprüfung durchzuführen. Hierzu ist die TEST-Taste zu drücken und auf das Geräusch beim Öffnen des Ventils zu achten.

Wenn die Preßluftversorgung der Preßluftsystem nicht mit einer geeigneten Servicestation ausgerüstet ist, können Fremdkörper wie Rost oder Zunder, b.z.w. Kondensat oder Öl zu Betriebsstörungen und Schäden an den Ventilen führen. In diesen Fällen bitte nach den Hinweisen des Anlagenlieferanten vorgehen.